

*Betreff:***Mitteilung über den Baustart für neuen Schulcampus in Querum***Organisationseinheit:*Dezernat VI
0650 Referat Hochbau*Datum:*

10.02.2026

*Beratungsfolge:*Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(zur Kenntnis)*Sitzungstermin*

17.02.2026

Status

Ö

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2021 hat der Verwaltungsausschuss grünes Licht für das zukunftsweisende Bauprojekt gegeben. Auf dem Sportgelände der Integrierten Gesamtschule Querum wird ein Neubau für die Grundschule Querum mit einer modernen Drei-Fach-Sporthalle entstehen. Nach intensiver Planungsphase nimmt das Vorhaben nun konkrete Formen an – Mitte 2026 sollen die Bauarbeiten beginnen. Die Fertigstellung der neuen Grundschule ist zum Schuljahr 2028/29 vorgesehen, die Sporthalle soll bis Mitte 2030 abgeschlossen sein. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das Großprojekt auf 46.228.000 Euro.

Moderner Schulbau mit kurzen Wegen

Herzstück der neuen Grundschule ist eine zentrale Eingangshalle, die den Schulvorplatz („Campus“) mit dem hinteren Schulhof verbindet. Von hier sind alle Bereiche der Schule auf kurzen Wegen erreichbar. Die Grundschule verfügt über eine Gesamtfläche von 4.151 Quadratmetern und ist funktional und pädagogisch zeitgemäß konzipiert.

Im Erdgeschoss befindet sich die Mensa mit Küche und Lagerräumen. Die Mensa bietet 136 Sitzplätze und versorgt täglich rund 400 Kinder in drei Essensschichten. Sie ist sowohl zum Schulplatz als auch zu einem innenliegenden Lichthof ausgerichtet und erhält dadurch viel Tageslicht. Die Küche arbeitet nach dem „Cook & Chill“-Prinzip: Die Speisen werden extern vorbereitet, gekühlt angeliefert und vor Ort zur Ausgabe erwärmt.

Direkt an die Eingangshalle schließt der Ganztagsbereich an, so dass Mensa, Haupteingang und hinterer Schulhof schnell erreichbar sind. Auch hier sorgen Lichthof und Außenbereich für eine helle, freundliche Atmosphäre.

Raum für Lernen, Arbeiten und Kreativität

Im südwestlichen Flügel der Schule entstehen ein großzügiges Lehrerzimmer sowie Verwaltungsbüros. Rund 40 Beschäftigte werden dort zu unterschiedlichen Zeiten für Schule und Ganztagsbetrieb tätig sein. Die Fachunterrichtsräume für EDV und Musik sind im südlichen Bereich der Grundschule angesiedelt.

Die Werkräume werden im ehemaligen Freizeithaus der IGS untergebracht und sind über den Schulhof erreichbar. Übergangsweise stehen dafür neu errichtete Containeranlagen zwischen der IGS und der Bevenroder Straße zur Verfügung. Auch für das Boots- und Steinmetzhaus sowie den Schulgarten wurden bereits Interimsflächen geschaffen.

Die allgemeinen Unterrichtsräume befinden sich im Obergeschoss. Jeweils zwei Klassenräume teilen sich einen Differenzierungsraum, der flexibel für Gruppenarbeit oder Förderangebote genutzt werden kann. Diese Räume sind teils um den Lichthof, teils im südlichen Gebäudeteil angeordnet.

Neue Sporthalle mit Mehrfachnutzung

Ein besonderer wichtiger Bestandteil des Projekts ist die neue Drei-Fach-Sporthalle, die nördlich an die Grundschule angebaut wird. Dank der Gebäudeanordnung kann die

bestehende Turnhalle zunächst weiter genutzt werden und wird erst mit der Gestaltung der neuen Außenanlagen zurückgebaut.

Die neue Sporthalle umfasst eine Fläche von 2.657 Quadratmetern. Geräteräume sind im Norden, Umkleiden und Sanitärräume im Süden untergebracht. Der Hauptzugang erfolgt über den Schulplatz. Die Halle ist sowohl für den Schul- als auch für den Vereinssport vorgesehen und kann zudem als Aula für Schülerversammlungen sowie für Einschulungs- und Abschlussfeiern beider Schulen genutzt werden.

Im Obergeschoss entsteht eine Tribüne mit 199 Sitzplätzen.

Verkehr und Nachhaltigkeit im Fokus

Die Erschließung des Schulgeländes wird neu organisiert. Grundschulkinder erreichen die Schule künftig fußläufig über die Essener Straße und den Wabenkamp. Der Wabenkamp wird baulich umgestaltet, um einen sicheren Schulweg mit durchgehendem Gehweg zu gewährleisten. Der Autoverkehr gelangt über den Wabenkamp zum Parkplatz, Radfahrende können das Gelände sowohl von der Essener Straße als auch vom Wabenkamp aus erreichen.

Sowohl die Grundschule als auch die Sporthalle werden nach dem DGNB-Gold-Standard geplant und zertifiziert. Damit erfüllt das Projekt hohe Anforderungen an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz und qualifiziert sich für Fördermittel aus dem Programm „Klimafreundlicher Neubau – KFN“. Insgesamt erhält die Kommune Fördermittel in Höhe von 2.092.875 Euro. Mit dem Neubau entsteht ein moderner, nachhaltiger Schulcampus, der langfristig gute Lern- und Bewegungsbedingungen für Kinder, Lehrkräfte und Vereine bietet.

Die bevorstehende Baustelle markiert damit einen wichtigen Schritt für die Bildungs- und Sportinfrastruktur vor Ort.

Hanusch

Anlage/n:

keine